



Der Mantel

Das Pfarrblatt der Pfarre Lasee

Jahrgang 48 - Ausgabe 238

März 2018 – Juni 2018



„Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, ... “ (Joh 3, 16)



IN DIESEM HEFT

Grüß Gott vom Pfarrer.....	3
Wenn wir nach oben schauen...	4
Rückblick auf Weihnachten.....	5
Zeichen der Solidarität.....	6
Emmaus-Gang.....	9
Instandhaltungsarbeit.....	10
Gospelmesse.....	12
Weihnachtswunder.....	15
Pfarrkalender.....	16

IN DIESER AUSGABE

- *Besinnung über das Kind, das uns Rettung brachte.*
- *Bericht: Jubiläums Geburtstagskinder*
- *Gospel Messe: Ein neues Projekt unseres Kirchenchors.*
- *Bericht: Über das Lasseer Weihnachtswunder.*
- *Sanierungen im Pfarrhof*
- *Altersstatistik der Pfarre*

Wenn ich erhöht bin, werde ich alle zu mir ziehen (Joh 12, 32)



*Ich freute mich, als man mir sagte:
„Zum Haus des Herrn wollen wir pilgern.“ (Ps 122,1).*





Liebe Schwestern und Brüder in Christus,

Halleluja“ ist der Lobpreis an Gott als die große Antwort auf das Osterereignis. Er ist jene weltweite transkulturelle Akklamation, die uns lehrt, wie nahe Freude und Leid beieinander liegen können. Der „Halleluja-Ruf“ verkörpert die Sprache des Jubels, die jene Freude ausdrückt, über die das Herz nicht schweigen kann und doch nicht zu sprechen vermag. Er besagt, dass nichts größer ist, als die Freude der Auferstehung und des Heiles in Jesus Christus.

Der Ausdruck dieser Freude gipfelt sich heuer in unserer Pfarre in einem Gospelmusikprojekt, das von Kirchenchor und Blasorchester des 1. Musikvereins durchgeführt wird. Und die Aufführung findet im Rahmen liturgischer Feier in Lassees und Melk im Juni statt.

Die Mitte und Kerngeschäft des Lebens christlicher Gemeinden ist und bleibt die Feier der Liturgie. Laut dem Zweiten Vatikanischen Konzil, „ist die Liturgie der Höhepunkt, dem das Tun der Kirche zustrebt, und zugleich die Quelle, aus der all ihre Kraft strömt“. Aus diesem Be-

wusstsein hat der hl. Benedikt auch klösterlichen Gemeinden ins Stammbuch geschrieben: „Dem Gottesdienst soll nichts vorgezogen werden.“

Ich danke herzlich allen Musikanten, die sich bemühen, den Band zwischen Liturgie und Musik aufrecht zu erhalten und in unserer Pfarre die Musikkultur als eine kostbare Spiritualität pflegen.

„Halleluja“ ist wahrhaft unser Lied. Ein Bilanz der vergangenen Periode gibt uns genügend Grund uns zu freuen. Das fleißige Engagement des Pfarrgemeinderates ist in der tollen Vorbereitung unserer Kinder für Krippenandachten und Sternsinger-Aktion in Lassees und Schönfeld sichtbar. Das neue Jahr 2018 fing an mit einigen wichtigen Instandhaltungsarbeiten im Pfarrhaus und in der Pfarrkanzlei, die wir Gott sei Dank erfolgreich abgeschlossen haben. Pläne für die Erweiterung des Friedhofes und künftige Digitalisierung des Grabvermerks sind auch in Arbeit.

Im pastoralen Bereich haben die Erstkommunikationskinder und Firmlinge viel Freude bei der Sakramenten-Vorbereitung. Dafür danke ich ganz herzlich allen Tischmüttern und Firm



Wenn wir nach oben schauen

*-Begleiterinnen, die dabei helfen.
Nun als wir in den österlichen Festkreis eingehen, möchte ich alle zum Mitgehen beim Emmaus-Gang einladen. Wir wollen besinnlich und gemeinsam unterwegs sein, für alle unsere lieben Verstorbenen, besonders für unsere P. Assistentin, die diesen Gang seit vielen Jahren mit Impulsen organisiert hatte.*

Wie die Emmaus-Jünger lasst uns durch die Strahlkraft des Auferstandenen uns verwandeln lassen. Möge aus Enttäuschungen und Resignation Freude und Zuversicht wachsen. Ein gesegnetes Osterfest!

*Euer Pfarrer
Dr. Ikenna Okafor*



Wenn wir nach oben schauen und dich nicht sehen, Herr, wenn wir nach Hütten suchen, nach Orten und Heimat, wo wir geborgen sind und wir nur Fremde spüren und Unruhe im Herzen.

Wenn wir nach oben schauen und uns die Wolke nicht zuspricht, dass unser Suchen ein Ziel hat, dass unser Leben geführt wird von dir, den der Vater gesandt, der dich nicht im Tode beließ, uns allen den Himmel erschloss.

Wenn wir nach oben schauen, schwebe nicht, Herr, über der Erde. Komm zu uns, in unsere Hütten, schenke dein Licht in unser Dunkel, gib uns dein Wort und rühre uns an, sage auch uns: Habt keine Angst!

*P. Alexander Holzbach
(in: das Zeichen, 1994/7-8)*



RÜCKBLICK AUF WEIHNACHTEN



EIN schönes Ambiente des weihnachtlichen Festes haben uns die Kinder im Rahmen der Krippenandachtsliturgie geboten. Das Weihnachtsmusical „Das Himmelspersonal“, mit dem die Kinder die Weihnachtsbotschaft vorgetragen haben, hatte alle Potenzial lang in der Erinnerung zu bleiben. Sie war gut vorbereitet und meisterlich aufgeführt. Sie war ökumenisch, ausgezeichnet und sinnvoll. Und sie hat in uns den Traum für einen Kinderchor aufgeweckt. Wir hoffen auch einmal diesen Traum mit dem Namen „Christkind-Chor“ zu verwirklichen. Wir bitten interessierte Kinder, die mitsingen wollen, sich bei Frau Vesely und Iveta Hörler zu melden.

Die Krippenandacht in Schönfeld war genauso wunderschön mitgestaltet von den Kindern in Schönfeld. Die musikalischen Begabungen der Kinder sowie ihre Freude an der Teilnahme bei der Liturgie, kann man nur wertschätzen und loben. Wir danken diesen Kindern und allen Erwachsenen, die sich bei den Proben und Aufführungen durch ihren liturgischen Einsatz eingebracht haben.

RÜCKBLICK: ZEICHEN DER SOLIDARITÄT



Wir sind die Sternsinger. Wir bringen Zeichen der Solidarität auf die Türe Eurer Wohnungen und Häuser an. Durch dieses Zeichen sind wir erlöst. Am Ende der Zeit wird uns der Richter der Welt sagen: „Ich war hungrig, und ihr habt mir zu essen gegeben...“ (Mt 25, 35).



Wir segnen; wir teilen; wir bauen das Reich Gottes auf. Unser Stern ist die Hoffnung, und ihr Licht stirbt niemals. Wir sind Dienerinnen und Diener des Kindes in der Krippe. Unsere Kronen mögen zwar aus Stroh sein, doch glänzen sie edler als Gold.

20-C + M + B - 18

Sammelergebnis:

Lassee: €3.879,64

Schönfeld: €607,10

Die gesammelten Spenden kommen zahlreichen Projekten weltweit zu Gute.



Ein wichtiges Projekt der Sternsinger-Aktion 2018 hat als Schwerpunkt die Schaffung von Ausbildungsplätzen für Jugendliche in Nicaragua (Mittelamerika). In Nicaragua sind Landbesitz und Einkommen extrem ungerecht verteilt. In großen Fabriken beuten Konzerne die Arbeiter/innen aus, die gegen geringe Entlohnung und ohne soziale Absicherung billige Kleidung oder Tabakwaren für den westlichen Markt herstellen. Rund eine Million Nicaraguaner/innen arbeiten im Ausland, vor allem in den USA und Costa Rica. Ihre Kinder sind auf sich allein gestellt, die Familien sind zerrissen. Viele Kinder müssen zum Familieneinkommen beitragen und arbeiten - auf Plantagen, als Straßenverkäufer/innen oder Haushaltshilfen.

In Lassee und Schönfeld zogen viele Kinder und Jugendliche von Haus zu Haus und sammelten Spenden für diese Aktion. Vielen Dank allen Sternsingern!



Die Einladung für alle junggebliebenen Senioren steht. Jeden 2. Dienstag im Monat treffen wir uns um 14.30 Uhr im Pfarrheim. Über „neue Gesichter“ freuen sich alle!

-Elisabeth Wagner
Seniorenbetreuerin

Zukünftige Termine

- 10. April 2018
- 8. Mai 2018
- 12. Juni 2018



*Sei stets begnügt, niemals sauer,
das verlängert deine Lebensdauer.*



Sammelaktion

(Abgabe während der Kanzleistunden im Pfarrhof in Lasee)

alte Brillen für
die Mission

leere Druckerpatronen
für die „Aktion Leben“



Wollreste werden von
unserer Strickrunde
in Lasee gebraucht

**Bitte, alte Handys für die
Aktion „Ö3-Wundertüte“
nicht mehr bei uns, sondern
beim Postpartner abgeben.**



Unsere Messnerin wurde 80

Am Sonntag den 28. Jänner feierte unsere Messnerin, Frau Bernadette Gasellitsch, im Kreis der Familie und Freunde ihren 80. Geburtstag. Das Geburtstagsfest im Gasthaus Grün war Anlass ihr zu danken für den treuen Dienst bei den Vorbereitungen für die Messen und diverse Feiern der Sakramente in unserer Pfarre. Wir danken Gott für ihre Gesundheit und hoffen, dass sie uns noch lange erhalten bleibt.
Hoch soll sie leben!



Die erste Lasseer Familienrunde gratuliert einem von ihnen, zum 80sten. Das Geburtstagkind, Erika Kosak, bedankt sich für die liebevolle Annahme ihrer Einladung. Das Fest am 18. Februar 2018 im Wirtshaus Weydner in Oberweiden war für die Kinder und Enkelkinder Anlass für eine lustige theatralische Chronik des „Schleppens“ von Oma nach Lasee. Wir wünschen Frau Kosak und allen, die in der letzten Zeit runden Geburtstag gefeiert haben, weitere gesunde und glückliche Jahre.



Für wen gehst du?

Einer der chassidischen Geschichten, die Martin Buber gesammelt hat, erzählt eine denkwürdige Begegnung des Rabbi Naftali aus Ropschitz. In dieser Stadt beauftragten die Reichen, dessen Häuser einsam oder am Ende des Ortes lagen, Wächter, um nachts ihren Besitz zu schützen. Als Rabbi Naftali eines späten Abends am Rande des Waldes spazieren ging, begegnete er einem der Wächter: „Für wen gehst du?“ fragte ihn der Rabbi. Der Wächter nannte den Namen eines Auftraggebers, fügte aber die Gegenfrage hinzu: „Und für wen geht Ihr, Rabbi?“ Das Wort traf den Gelernten wie ein Pfeil.



„Noch gehe ich für niemanden!“, stammelte er. Lange schritt er schweigend neben dem Wächter einher. „Willst du mein Diener werden?“ fragte er endlich. „Das will ich gern“, antwortete jener, „doch was hab ich zu tun?“ „Mich zu erinnern“, sagte Rabbi Naftali.

Für wen gehe ich?

Wer ist es, der mich erinnert für wen ich gehe?

Was macht mein Leben und meinen Lebensweg sinnerfüllt?

Wir wollen wieder für alle unsere lieben verstorbenen Bekannten gehen. Dazu gehört Elisabeth Brandstetter, die mehrere Jahre diesen Gang mit Impulse geleitet hat. Gehst du auch mit? Es ist ein Fürbittgang, bei dem wir denen gedenken, die uns wichtig waren, die jetzt entschlafen sind in der Hoffnung, dass sie auferstehen, und an die wir uns gerne erinnern. So ist der Weg nach Emmaus ein Sinnbild der Wandlung der Trauer in die Freude des österlichen Geheimnisses. So heißt es: Halleluja!! Er lebt!! Sie lebt!!!... Möge diese überraschende und freudige Erkenntnis uns auf dem Weg begleiten, wenn wir unsere Verstorbenen gedenken.

Treffpunkt: Ostermontag 7.00 Uhr im Pfarrsaal

Messe: 9.00 Uhr in der Pfarrkirche Lasee

Brot Teilen nach der Messe



INSTANDHALTUNGSARBEIT

Pfarrkanzlei und Pfarrers Küche wurden saniert

Einige fleißige Bienen in der Pfarre haben kürzlich die Sache richtig in der Hand genommen, wie echte Aktivisten, denn es mussten endlich mal Neuigkeiten her. So wurden längst fällige Sanierungsarbeiten in der Kanzlei und Pfarrers Küche durchgeführt. Die Kanzlei wurde entfeuchtet, saniert und mit neuen Möbeln ausgestattet. Dank eines alten Wasserschadens konnten wir glücklicher-

(Fortsetzung auf Seite 11)



Oben & Links: Pfarrers Küche; Unten: Pfarrkanzlei





IN STANDHALTUNGSARBEIT



weise den Großteil der Kosten von der Versicherung abdecken. Wir freuen uns, dass dieses wichtige Projekt jetzt erledigt ist.

Nun bedanken wir uns bei den fleißigen Bienen für ihre tolle und hingebungsvolle Arbeit. Vergelt's Gott!

Die Hälfte der Kosten von der Renovierung der Küche hat Stift Melk übernommen. Wir können einfach uns freuen für die gelungene Arbeit.



Aus der Pfarrchronik



Taufen:

Pöchl Emilia, 10.12.2017, Lassee

Verstorbene:

Pemp Herbert	
Winter Gertrude	59
Kammerer Brigitta	78
List Rudolf	69
Katzenschlager Karl	62
Trappl Elisabeth	89



GRAF GRABSTEINE

GRABSTEINE, GRABANLAGEN,
RENOVIERUNGEN, FUNDAMENTE,
GRABINSCHRIFTEN, VERGOLDUNGEN,
STEINREINIGUNG, LATERNEN, VASEN

Mobil: 0664/1001 101
2291 Lasseo, Obero Hauptstraße 3



Foto: F. Brandstetter

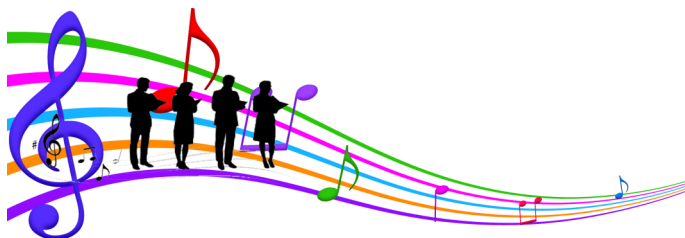
*Kommt, lasst uns
jubeln vor dem
Herrn
und zujauchzen
dem Fels unseres
Heiles!
Lasst uns mit Lob
seinem Angesicht
nahen,
vor ihm jauchzen
mit Liedern!*

(Ps 95,1-2)

Vor zwei Jahren beschlossen der Kirchenchor Lasee und der 1. Laseer Musikverein, ein gemeinsames, musikalisches Projekt zu verwirklichen – es wurde die Messe „Missa brevis“ von Jacob de Haan einstudiert. Initiator war der ehemalige Kapellmeister Franz Ehart. Auch Musiker/innen und Sänger/innen anderer Musikvereine bzw. Chöre hatten Interesse, an diesem Projekt teilzunehmen und so wuchs die Anzahl der Teilnehmer auf über 60 Mitwirkende. Nach den gelungenen Auftritten in Lasee und Marchegg folgte die Aufführung in der Basilika in Mariazell, welche für alle ein besonderes Erlebnis war.

Auch heuer gibt es wieder ein Projekt – eine Gospelmesse von Jacob de Haan – die Proben dafür haben bereits begonnen.

Am 10. Juni 2018 wird die Gospelmesse im Rahmen der Sonntagsmesse in der Pfarrkirche Lasee aufgeführt. Am 17. Juni 2018 folgt ein Auftritt im Stift Melk. Die mitwirkenden Sänger/innen und Musiker/innen freuen sich über zahlreichen Besuch!



Sonja Danis



Strickrunde

Die Damen der Strickrunde sind wieder fleißig beim Stricken. Dieses Mal werden wunderschöne bunte Eier für den kommenden Ostermarkt gestrickt. Bitte versäumen Sie nicht, die Sachen beim Ostermarkt zu kaufen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und bedanken uns recht herzlich bei unserer Strickrunde für ihr Engagement. Und wenn Sie Interesse am Stricken oder Häkeln haben, dann kommen sie zur Strickrunde **jeden Montag von 14.00 – 16.00 Uhr im Pfarrhof**. Die Runde freut sich über jeden Zuwachs. **Auch Wollreste werden immer gebraucht.**



Bastelrunde

Seit 9. Jänner sind die Damen der Bastelrunde jede Woche Dienstag um 19.00 Uhr im Pfarrhof beim Basteln der KFB Osterkerzen im Einsatz. Die Kunst der Kerzenverzierung braucht Begeisterte. Wenn Sie Interesse haben, dann sind Sie hier am richtigen Platz. Da können Sie sich auch in den Dienst der Gemeinschaft einbringen. Wir danken der Runde für die Arbeit an unserer wunderschönen Osterkerze.





ALTERSSTATISTIK

Stichtag 31.12.2017

Altersstatistik 2017

Seite 296

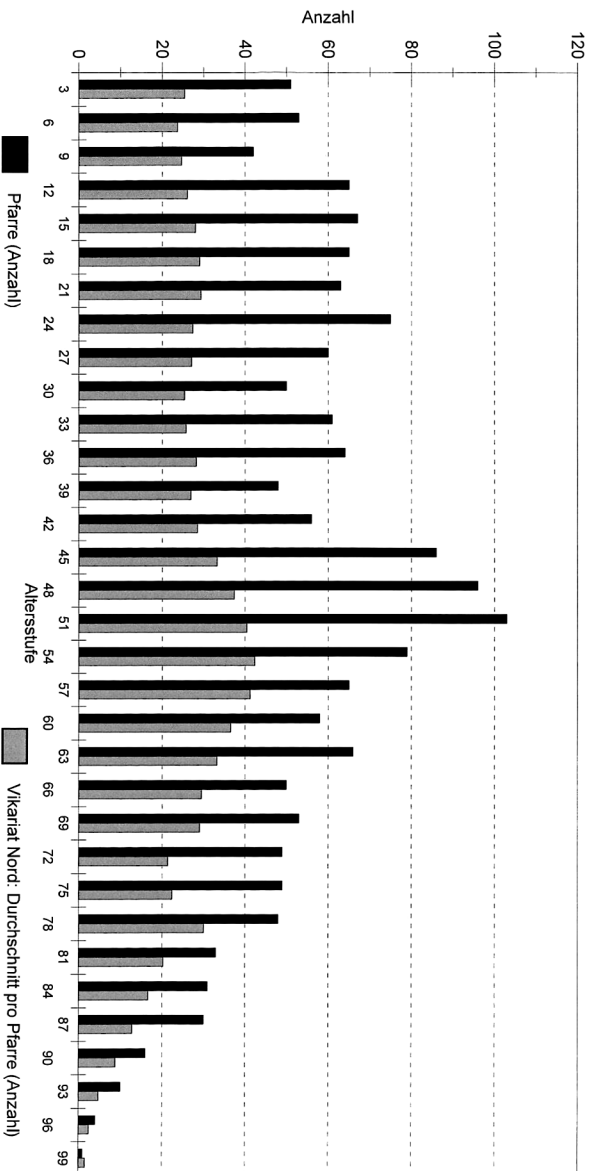
Pfarre: 9790 Lasseo

Katholikenzahl der Pfarre Lasseo:

1.747

Durchschnittliche Pfarngroße im Vikariat Nord:

840



Fazit:

Unsere Pfarre liegt über dem Durchschnitt in allen Altersgruppen in Vikariat Nord



Das Wunder der Solidarität

Seine Geschichte kennen schon die meisten von uns. Im Januar 2004 versuchte der 9jährige Christoph Bodisch seinen kleinen Bruder bei einem Eisdurchbruch-Unfall zu retten und musste dafür mit seiner eigenen lebenslangen Behinderung bezahlen. An den liebenswerten, starken und tapferen jungen Mann sieht man nun einen Behinderten. Jedoch in Wirklichkeit ist er ein



Held. Daher nahmen sich viele Lasseerinnen und Lasseer zu Weihnachten seiner an, und zeigten ihm und seiner Familie, dass die Menschlichkeit bei uns lebt. Nun konnten Christoph und seine Familie endlich das ersehnte behindertengerechte Automobil erwerben. Das viel-ersehnte Wunder ist geschehen und die Familie Bodisch freut und bedankt sich sehr bei allen für die wunderbare Zuwendung der Pfargemeinde. Besonderen Dank geht hier aber an Frau Isabella Urban, die die Aktion „Weihnachtswunder“ für Christoph im Gang gerufen hat, sowie an allen Spenderinnen und Spender.





März 2018	
Sonntag, 18. März 2018	9.00 Hl. Messe – Begleitstation Erstkommunion, anshl. Ostermarkt und Pfarrcafé
Freitag, 23. März 2018	7.30 Uhr Ostermesse der Volksschüler in der Lasseer Kirche
Sonntag 25. März 2018	8.30 Mühlkapelle-Palmprozession in die Kirche, ca.9.00 Uhr Hl. Messe
Gründonnerstag 29. März 2018	18.00 Uhr Abendmahlsmesse
Karfreitag 30. März 2018	15.00 Kreuzweg 15.30 Beichte 19.00 Uhr Karfreitagsliturgie
Karsamstag 31. März 2018	19.00 Uhr Auferstehungsmesse
April 2018	
Ostersonntag 1. April 2018	9.00 Uhr Hl. Messe
Ostermontag 2. April 2018	7.00 Uhr Emmausgang 9.00 Uhr Hl. Messe
Freitag, 6. April 2018	18.30 Uhr Jugendmesse des Dekanats in Lassee
Sonntag, 29. April 2018	9.00 Uhr Familienmesse



Mai 2018	
Dienstag, 1. Mai 2018	9.00 Uhr Hl. Messe (Tag der Arbeiter)
Sonntag, 6. Mai 2018	9.00 Uhr Hl. Messe (Floriani Festmesse)
Mittwoch, 9. Mai 2018	7.30 Uhr Bittgang mit anschl. Hl. Messe
Donnerstag, 10. Mai 2018	10.00 Uhr Erstkommunion in Lasee
Pfingstsonntag 20. Mai 2018	9.00 Uhr Hl. Messe
Freitag, 25. Mai 2018	17.00 Uhr Generalprobe Firmung, keine Hl. Messe
Sonntag, 27. Mai 2018	10.00 Uhr Firmung
Donnerstag, 31. Mai 2018	9.00 Uhr Hl. Messe mit anschl. Fronleichnam -prozession
Juni 2018	
Sonntag, 10. Juni 2018	9.00 Uhr Gospelmesse
Sonntag 17. Juni 2018	9.00 Uhr Wortgottesfeier (in Melk/ Gospelmessen-Aufführung)
Sonntag, 24. Juni 2018	9.00 Uhr Familienmesse
Freitag, 29. Juni 2018	7.30 Schulschlussmesse f. die Volksschüler 18.30 Uhr Jugendmesse





Wichtige Termine Schönfeld:	
Ostersonntag, 1. April 2018	10.30 Uhr Hl. Messe
Montag, 7. Mai 2018	6.30 Uhr Bittgang mit anschl. Hl. Messe
Sonntag, 13. Mai 2018	10.30 Uhr Hl. Messe Erstkommunionfeier



Krankenkommunion ist an jedem HERZ-JESU-FREITAG (1. Freitag im Monat) Die nächsten Termine sind:
 6. April 2018
 4. Mai 2018
 1. Juni 2018 und
 2. Juli 2018

<p><i>Sage mir, was dich trägt. Erzähl mir von dem, was dich hält, Zeige mir den Grund Deines Vertrauens, die Quelle deiner Kraft. Berichte mir von deinem Weg in die Tiefe, damit ich meinen Weg zu</i></p>	<p><i>gehen wage, den Grund finde und die Quelle und Vertrauen schöpfe bei dem, dem du vertraust. Rede mit mir von Gott, damit er lebendig wird in uns und zwischen uns.</i></p>
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



Einen blumigen Frühlingsgruß
WINKLER FLORISTIK KG
 & GARTENBAU HEISSL

A-2291 Lasee
 Loimersdorferstr. 58
 Tel. 02213/2344



Wenn die Glocken nach Rom fliegen..., kommen die Kinder zum Einsatz. Wer ist heuer beim Ratschen dabei?



*„Wir ratschen, wir ratschen den Engelsgruß,
den jeder katholische Christ beten muss.“*



**Pfarrvikar Dr. Ikenna Okafor erreichen Sie unter der Nummer:
0664/88522628**

2291 Lassee, Hauptplatz 13
Tel.: 02213/2367
pfarre.lassee@aon.at

Bürozeiten Lassee:
Dienstag von 09:00-12:00 Uhr
Mittwoch von 14:00-16:00 Uhr
Freitag von 09:00-11:00 Uhr

FRAU, WARUM WEINST DU?

Das Osterevangelium (Joh 20,1-18)

Die Entdeckung des leeren Grabes

Am ersten Tag der Woche kam Maria von Magdala frühmorgens, als es noch dunkel war, zum Grab und sah, dass der Stein vom Grab weggenommen war.

² Da lief sie schnell zu Simon Petrus und dem Jünger, den Jesus liebte, und sagte zu ihnen: Man hat den Herrn aus dem Grab weggenommen und wir wissen nicht, wohin man ihn gelegt hat. ³ Da gingen Petrus und der andere Jünger hinaus und kamen zum Grab; ⁴ sie liefen beide zusammen dorthin, aber weil der andere Jünger schneller war als Petrus, kam er als erster ans Grab.

⁵ Er beugte sich vor und sah die Leinenbinden liegen, ging aber nicht hinein. ⁶ Da kam auch Simon Petrus, der ihm gefolgt war, und ging in das Grab hinein. Er sah die Leinenbinden liegen ⁷ und das Schweiß Tuch, das auf dem Kopf Jesu gelegen hatte; es lag aber nicht bei den Leinenbinden, sondern zusammengebunden daneben an einer besonderen Stelle. ⁸ Da ging auch der andere Jünger, der zuerst an das Grab gekommen war, hinein; er sah und glaubte. ⁹ Denn sie wussten noch nicht aus der Schrift, dass er von den Toten auferstehen musste. ¹⁰ Dann kehrten die Jünger wieder nach Hause zurück.

Die Erscheinung Jesu vor Maria aus Magdala

¹¹ Maria aber stand draußen vor dem Grab und weinte. Während sie weinte, beugte sie sich in die Grabkammer hinein. ¹² Da sah sie zwei Engel in weißen Gewändern sitzen, den einen dort, wo der Kopf, den anderen dort, wo die Füße des Leichnams Jesu gelegen hatten. ¹³ Die Engel sagten zu ihr: Frau, warum weinst du? Sie antwortete ihnen: Man hat meinen Herrn weggenommen und ich weiß nicht, wohin man ihn gelegt hat.

¹⁴ Als sie das gesagt hatte, wandte sie sich um und sah Jesus dastehen, wusste aber nicht, dass es Jesus war. ¹⁵ Jesus sagte zu ihr: Frau, warum weinst du? Wen suchst du? Sie meinte, es sei der Gärtner, und sagte zu ihm: Herr, wenn du ihn weggebracht hast, sag mir, wohin du ihn gelegt hast. Dann will ich ihn holen.

¹⁶ Jesus sagte zu ihr: Maria! Da wandte sie sich ihm zu und sagte auf Hebräisch zu ihm: Rabbuni!, das heißt: Meister. ¹⁷ Jesus sagte zu ihr: Halte mich nicht fest; denn ich bin noch nicht zum Vater hinaufgegangen. Geh aber zu meinen Brüdern und sag ihnen: Ich gehe hinauf zu meinem Vater und zu eurem Vater, zu meinem Gott und zu eurem Gott. ¹⁸ Maria von Magdala ging zu den Jüngern und verkündete ihnen: Ich habe den Herrn gesehen. Und sie richtete aus, was er ihr gesagt hatte.